itp - Institut für Theaterpädagogik

Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)
Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis
SoSe 2019

Was ist wo? Im KVV ITP…

Herzlich Willkommen zum SoSe 2019,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/. Auf der Website sind auch die KVVs seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 16 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 17 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 18 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP **Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP)** zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

Für das Team des ITP,

Frank Bonczek (KVV-Redaktion)

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Karin Merschel
+49-591-80098-634
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0003
Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
k.merschel@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann
+49 591-80098-406
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016
nach Vereinbarung
h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot

---
nach Vereinbarung
margotgroot@stilstaanbijbewegen.nl

Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.)
+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer
+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Marianne Streisand
+49-591-80098-429
LB 0111
nach Vereinbarung
m.Streisand@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagoge (B.A.)
Drittmittelprojekt „deframe“
+49-591-80098-434
LB 0202
nach Vereinbarung

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
+49-591-80098-424
LB 0111
nach Vereinbarung
k.kolar@hs-osnabrueck.de

Bernd Oevermann
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2019** beginnt mit dem **01.03.2019** und endet am **31.08.2019**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt für einige Intakes schon mit dem **25.02.2019** und endet schon mit dem **28.06.2019**. Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.
Rahmendaten zu den Semesterzeiten der Hochschule Osnabrück finden sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967.

Hausregeln ITP

Für das Gebaude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der Infothek hinterlegt: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Hausregeln - ITP

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP eingesehen werden oder in der Übersicht der Modulangebote bzw. den detaillierten Veranstaltungskommentaren.

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP befindet sich im Wikibereich des Teamraums ITP (da einige der dort angebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können ständig aktualisiert werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn bzw. hier bekannt gegeben.
Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand vom 22.02.2019. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Downoad über https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/ verfügbar.

Institutsvollversammlung/Kommunikationstag und Fakultätsvollversammlung

Im SoSe 2019 wird die Institutsvollversammlung am **29.05.2019 um 15:30 Uhr** abgehalten.
Die Vollversammlung der Fakultät findet am 12.06.2019 um 14:00 Uhr im KD 0201 statt.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergeifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:
- Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT
- Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine Wiki-Seite im Teamraums ITP auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

AStA - Lingen

Informationen zum AStA in Lingen gibt über die AStA-Website: http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogigk ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT mit weiteren Informatione über das Campusleben. Über die Website der Fakultät http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Sprechstunde "Internationales" und Lingener International Faculty Office (IFO)

Am Institut für Theaterpädagogik ist Andreas Poppe der Ansprechpartner für internationale Angelegenheiten (z.B. Kooperationen, Auslandspraktika, International Summerschool, etc.). Für die Beratung der Studierenden hält er folgenden Sprechstundentermine vor:
- Stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Es möchte zu internationalen Projekten motivieren und Studierenden sowie Hochschulangehörigen gleichermaßen beratend zur Seite stehen.
Service für Hochschulangehörige: Einerseits können sich Lehrende und Mitarbeiter der Fakultät zum Aufbau von internationalen Kontakten an das IFO wenden. Hier erhalten sie Informationen über eine Beteiligung an internationalen Projekten, zu Studien- und Fortbildungsangeboten an ausländischen Einrichtungen sowie zu entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren.
Service für Studierende: Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO andererseits an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten, und es bietet einen Erstkontakt für ausländische Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen". In Einzel- oder Gruppenberatungen können sich Studierende zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café" können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen. Der „Internationale Nachmittag" bietet Erfahrungsberichte von Studierenden für Studierende. Somit haben Auslandsinteressierte frühzeitig die Möglichkeit, sich umfangreich beraten zu lassen.
Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt.
Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag
Telefon: 0591 800 98-299
E-Mail: k.freitag@hs-osnabrueck.de

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand.
Ansprechpartner DATP:

Bernd Oevermann
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de
Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen
Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Weitere Infos und Termine unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Seminare
Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeiter_innen der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten. Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung/ Bereich Veranstaltungen
David Gruschka
Raum: Campus Lingen, LB 0204
Telefon: 0591 80098-430
E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de
i. d. Regel Mi + Do, 14:00 Uhr-18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Leitung/ Bereich Seminare
Katharina Kolar
Raum: Campus Lingen, LB 0111
Tel.: 0591 80098-424
E-Mail: k.kolar@hs-osnabrueck.de
i. d. Regel Mi + Do, 13:00 Uhr-17:00 Uhr und nach Vereinbarung

NEU! Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die Studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters.

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft? Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.
Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.
Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:
Frederike Steinbrücker
+49-591-80098-434
LB 0202
nach Vereinbarung
theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de
NEU! NEU! NEU! www.theaterklinik-lingen.de

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine Service-Einrichtung der Hochschule Osnabrück für Studierende. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Studium erfolgreich und zufrieden zu meistern und Kompetenzen zu erwerben, die auch über die Studieninhalte hinausgehen. Unser Angebot umfasst sowohl individuelle StudienErfolgsBeratung als auch kostenlose Kompetenztrainings am Campus Lingen oder in Osnabrück.
Unsere Angebote für Studierende der Theaterpädagogik sind
Individuelle Studienerfolgsberatung

- Wie organisiere ich mich in meinem Studium?
- Wie gehe ich mit Prüfungssituationen um?
- Wie verfasse ich wissenschaftliche Texte?
- Wie schaffe ich es, Abgabetermine einzuhalten?
- Auf in den Beruf: Bewerbungsberatung & Mappencheck
- …

Für einen zeitnahen, individuellen Beratungstermin nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf…
Anmeldemöglichkeit für kostenlose Trainings und Seminare unter: https://www.hs-osnabrueck.de/de/studiumplus/
Ansprechpartnerin für das ITP:
Jana Rassi
StudienErfolgsBeraterin
An der Kokenmühle 9 (Lingen)
Raum LC 0001B
Tel.: 0591/80098-329
j.rassi@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters unter Zusatzveranstaltungen.

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre.
Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.
- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück,
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,
- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung, Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturqualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:

1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.

Weiter Informationen finden Sie hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/elcc/
Wenden Sie sich gerne an:
Sabine Ehnert
Mitarbeiterin im eLCC am Campus Lingen
An der Kokenmühle 9
49809 Lingen
Telefon: 0591 800 98-235
E-Mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?
Schwierigkeiten beim Lernen?
Einsamkeit oder wenig Kontakte?
Probleme mit der Familie?
Ihr Körper rebelliert?
Stress mit dem Freund oder der Freundin?
Traurig oder niedergeschlagen?Selbstzweifel oder Ängste?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:
https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html
Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich. Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.
In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Frau Dipl. Psych. Andrea Mösker.
Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen
Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.
Sekretariat der psb:
Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück
Telefon 0541 969-2580
E-Mail: psb@sw-os.de
Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Bafög-Beratung in Lingen

Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html) finden sich ausführliche Informationen zum BAföG. Dort finden sich auch alle Formulare, die zum Beantragen benötigt werden.
In der BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich beraten zu lassen und dort auch alle Antragsformulare zu erhalten. In Lingen findet die persönliche Beratung 14-täglich montags (in geraden Kalenderwochen) 9:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt.
Kontakt Standort Lingen:

Kaiserstr. 10c
Halle I/II, Raum KF 0003
49808 Lingen
Telefon: 0591 80098-214
E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an den entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet werden kann)

Der AlCaLi - Alumniverein Campus Lingen

Zweck des Vereins ist die Förderung der Lehre und Forschung an der Hochschule Osnabrück, Standort Lingen (Ems). Der Verein soll die Verbindung zwischen Studierenden, Absolventen, Lehrenden, Mitarbeitern und sonstigen Personen, die sich der Förderung der Lehre und Forschung am Campus Lingen verbunden fühlen, pflegen.
AlCaLi vernetzt: Fakultätsübergreifend und überregional. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich zu vernetzen. Pflegen Sie alte Kontakte und knüpfen Sie neue.
AlCaLi informiert: Bleiben Sie auf dem Laufenden! Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen am Campus Lingen und des Vereins.
AlCaLi fördert: Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende fördern wir den Campus Lingen und die Studierenden.
AlCaLi bietet Vergünstigungen: Nutzen Sie als Vereinsmitglieder unsere vergünstigten Angebote.
Siehe: http://www.alcali.de/

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = OSnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernraum bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.
Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).
Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**
Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.
Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: http://osca.hs-osnabrueck.de/
Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.
Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?" zurücksetzen lassen.
Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den Helpdesk: Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.
Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infothekseiten des Studierendensekretariats: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge**.

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungssemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldungszeitraum vorgesehen: **WiSe 2018/19 - Montag, 05.11.2018 bis einschließlich Montag 19.11.2018;** siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**
Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen.** Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet..**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.
Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)" zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge**. Das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und **die aktuellen Anmeldetermine** sind auf der Seite des Veranstaltungskommentars zurs Bachelorarbeit hinterlegt (siehe Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium).

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

"(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden" bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt.
(2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen."
(Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)
Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden" gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1 Satz1-3, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)
Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015)
Weitere Infos finden sich im Amstblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden.
WICHTIG: Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.
Der **Antragsvordruck** befindet sich unter **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP**.

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das **Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen** befindet sich unter **Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP**.
Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei der/beim zuständigen ModulpromotorIn/PrüferIn abgegeben. Dieser prüft die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von der/dem StudiendekanIn gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an den/die zuständige/n Modulpromotorin/PrüferIn übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, Neufassung beschlossen vom Senat der Hochschule Osnabrück am 24.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 01.07.2015.

Übersicht Modulangebote

WiSe 2018/19

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2	A
73B0100-1-SE	Ensembletraining	Giese	uPL (RT)	1	
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		1	A
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT,KP)	1	
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1 + 2	B
73B0104-1-SE	Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Kolar	uPL (RT, sAP)	1	
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1 + 2	B
73B0105-1-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 1	Renvert, Bonczek	uPL (RT)	1	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Streisand		1+2	B
73B0103-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1	Streisand	uPL (RT)	1	
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Ruping		1+2	A
73B0106-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Daniel Karasch	uPL (RT, sAP)	1	
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Giese		1+2	A
73B0107-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	uPL (RT,HA)	1	
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2	A
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	1	
73B0108-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Sommer	uPL (RT, sAP)	1	
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1 + 2	C
73B0101-1-SE	Pädagogische Praxisfelder	Bonczek	uPL (RE)	1	
73B0114	Mediale und interdisziplinäre Projektarbeiten	Häring		3	A
73B0114-2-PJ	Interdisziplinäre Projektarbeit	Giese/Behm, Häring	uPL (RT, EA)	3	
73B0114-1-PJ	Mediale Projektarbeit	Poppe	uPL (EA)	3	
73B0113	Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore	Streisand		3	B
73B0113-1-SE	Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore	Kolar, Röpke	uPL (RT, sAP)	3	
73B0117	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand	bPL (RE), uPL (RT)	3+4	B
73B0117-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand		3	
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4	C
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert	bPL (HA), uPL (RT)	3+4	
73B0129	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese		3	A
73B8130-3-SE	Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	3	
73B0129-1-SE	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese, Honisch	uPL (EA)	3	
73B8129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Giese, Honisch	uPL (RT)	3	
73B0115	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		3+5	C
73B0115-1-SE	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer, Bonczek	uPL (LEP)	3	
73B0115-2-PJ	Praxisprojekte	Bonczek, Meyer	uPL (PXB), bPL (HA)	5	
73B0110	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3	C
73B0110-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung	Ruping	uPL (RT)	3	
73B0110-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	3	
73B0110-3-SE	Teaching in role	Boekel		3	
73B0007	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand		5	B
73B0007-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand	PL (H/K4)	5	
73B0007-2-SE	Themenseminar [Lehrstückarbeit nach B. Brecht]	Wehren, Ruping, Renvert		5	
73B0059	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer	LN (EA)	5	A
73B0059-1-SE	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer		5	
73B0012	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		5	C
73B0012-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Ruping, Gruschka, Giese	PL (H) + LN (KP)	5	
73B0018	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping		5	C
73B0018-1-SE	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping	PL (H) + LN (LP)	5	
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Renvert		5+6	C
73B0003-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement 1	Becker		5	
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer		5+6	C
73B0042-1-SE	KEP Begleitseminar	Hippe		5	
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	n.V.	PL (KP)	5+6	
73B0060	Moderation und Beratung	Renvert		5+6	C
73B0060-1-SE	Moderation und Beratung 1	Renvert, Häring		5	
Modulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
Modulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				
Modulgruppe C	Theaterpädagogische Operationalisierung				

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN) bzw. für unbenotetet Prüfungseistungen (uPL) und benotete Prüfungsleistungen (bPL) DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K3 (Klausur,dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ (Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) |PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL andere Prüfungsformen gewählt werden

Übersicht Modulangebote

SoSe 2019

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2	A
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT,EA,HA)	2	
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1 + 2	B
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Kolar, Häring, Treml	uPL (RT, sAP)	2	
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1 + 2	B
73B0105-2-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 2	Renvert, Bonczek	uPL (RE)	2	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Streisand		1+2	B
73B0103-2-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2	Streisand	uPL (RT), PL (K3)	2	
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Meyer/Giese		1+2	A
73B0106-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	Honisch	uPL (RT, sAP)	2	
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Giese		1+2	A
73B0107-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Barthel	uPL (RT,EA)	2	
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2	A
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyers	uPL (RT, sAP)	2	
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1 + 2	C
73B0101-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik	Meyer	uPL (RT, LEP)	2	
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		2	A
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gesatltungsmittel des Theaters	Wolgast	uPL (RT)	2	
73B0128	Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4	C
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2	
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2	
73B0117	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand	bPL (RE), uPL (RT)	3+4	B
73B0117-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Streisand		4	
73B0116	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4	C
73B0116-1-SE	Didaktik des TdU	Ruping	bPL (M), uPL (RT)	4	
73B0116-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (APP)	4	
73B0116-3-SE	Didaktik des Improvisationstheaters	Häring	uPL (LP)	4	
73B0116-4-SE	Teaching in role 2	Boekel		4	
73B0127	Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Streisand		4	B
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Streisand	uPL (RT)	4	
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand	uPL (RT, HA)	4	
73B0118	Einführung in die praktische Dramaturgie	Meyer		4	B
73B0118-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand, Meyer, Sommer, Peters	uPL (RT, HA)	4	
73B0119	Performatives Gestalten	Giese		4	A
73B0119-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	uPL (RT, EA, HA)	4	
73B0111	Grundlagen Kulturmanagement	Renvert		4	C
73B0111-1-SE	Grundlagen Kulturmanagement	Becker	uPL (RT)		
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4	C
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	3+4	
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Renvert		5+6	C
73B0003-2-SE	Angewandtes Kulturmanagement 2	Becker	PL (M/H/R)	6	
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer		5+6	C
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	n.V.	PL (KP)	5+6	
73B0060	Moderation und Beratung	Renvert		5+6	C
73B0060-2-SE	Moderation und Beratung 2	Renvert, Häring	LN (Dok)	6	
73B0062	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Ruping		6	C
73B0062-1-SE	Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe, Groot, Honisch	PL (H) + LN (LP)	6	
73B0043	Praxis und Theorie der Rollengestaltung im Schauspiel	Ruping		6	A
73B0043-1-PJ	Praxis und Theorie der Rollengestaltung	Poppe, Gruschka, Meyer	PL (H) + LN (KP)	6	
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	Streisand	PLA (H)	6	B
73B9019-1-PflSS	Ensemblebildung & Performance (Farewell)	Giese		6	
Modulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
Modulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				
Modulgruppe C	Theaterpädagogische Operationalisierung				

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) u. Leistungsnachweise (LN) bzw. für unbenotetet Prüfungseistungen (uPL) und benotete Prüfungsleistungen (bPL) DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K3 (Klausur,dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ (Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) |PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL andere Prüfungsformen gewählt werden

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45				Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Gruschka / Meyer |- LB 0002, LB 0003, LB 0006 -|		1 25.02. - 01.03. 09. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Gruschka / Meyer |---------- LB 0002, LB 0003, LB 0006 ----------| LB 0011 Sü-Forum 15:30						2 04.03. - 08.03. 10. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Gruschka / Meyer |---------- LB 0002, LB 0003, LB 0006 ----------|						3 11.03. - 15.03. 11. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Gruschka / Meyer |---------- LB 0002, LB 0003, LB 0006 ----------| Stud.komm.15:30					Samstag Präs.Monologe, 22./23./25.03. BT-19:00	4 18.03. - 23.03. 12. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Pr.u.Th.d.Ro.Gest. Arbeit am Monolog Poppe/Gruschka/Meyer LB 0002, LB 0003, LB 0006						5 25.03. - 29.03. 13. Woche
		Gleichstellungskonferenz, 27.03., MKT					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Coaching Meyer-Bonczek KG 0014, LB 0002				6 01.04. - 05.04. 14. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Angew.Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0002 ----------|		Moderation&Beratg. Renvert LB 0002 Sü-Forum 15:30	Angew.Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0002 ----------|		7 08.04. - 12.04. 15. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45					Karfreitag		8 15.04. - 19.04. 16. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Ostern		Coaching Häring KG 0014 St.kom.15:30 optional	Angew.Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0002 ----------|		9 22.04. - 26.04. 17. Woche

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Pr.u.Th.d.Ro.Gest. Arbeit am Monolog Poppe Gruschka Meyer LB 0002	Coaching Bonczek-Häring LB 0002, LB 0003 Profilbildung Meyer LB 0002	1. MAI	Angew.Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0002 ----------|		10 29.04. - 03.05. 18. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Fratz 03. – 08.05. / AUGENBLICK MAL! 07. – 12.05. Berlin						11 06.05. - 10.05. 19. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Coaching Häring LB 0010	Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002 Stud.komm.15:30	Moderation&Beratg. Proj.Tag – iTP / IKM Renvert/Häring LB 0002, LB 0003, LB 0010, LB 0006	Profilbildung Meyer LB 0002		12 13.05. - 17.05. 20. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Stimme + Sprechtechnik Saskia Honisch |---------- LB 0011 ----------|			Coaching Meyer-Bonczek LB 0010, LB 0011	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002		13 20.05. - 24.05. 21. Woche
	Stud.Komm. MKT, 22.05.,14:00 / Campus-Convention, 23.05., MKT						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Profilbildung Meyer LB 0002	Moderation&Beratg. Renvert/Häring LB 0002 Sü-Forum 15:30	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002 IVV 15:30	Himmelfahrt			14 27.05. - 31.05. 22. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme + Körper Lehrproben Groot / Poppe |---------- LB 0011 ----------|						15 03.06. - 07.06. 23. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Pfingsten		Studienevaluation Dirk Kaufmann LB 0002	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS		Samstag	16 10.06. - 15.06. 24. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Modulübergreifende Lehrveranstaltung Ensemblebildung und Performance Giese Zeiten am Mittwoch bis Freitag nach Absprache |---------- LB 0011, LB 0002 ----------| |------ LB 0011, LB 0006 ------| Stud.komm.15:30						17 17.06. - 21.06. 25. Woche
			21.06., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 16				
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45							18 24.06. - 28.06. 26. Woche

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 14.09.2018
MODUL 73B0003 - Angewandtes Kulturmanagement
PROMOTOR Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt der Lehre. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:
- Projektmanagement, Projektplanung
- Kulturförderung und Kulturfinanzierung
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.)
- Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa
- Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen)
- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

KURS 73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1
DOZENTIN Helle Becker | WiSe
KURS 73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2
DOZENTEN Helle Becker | PL (M/H/R) | PRÜFERIN Helle Becker | SoSe
Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist.
Zu den (Kultur-)Management-Kompetenzen gehört auch die Fähigkeit, die eigene Fachlichkeit in größere kultur-, jugend- und bildungspolitische Zusammenhänge einzuordnen. Dies ist notwendig, um einen sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen und um verschiedene professionelle „Logiken“ und Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können.
Um diese Kompetenzen zu fördern, werden im Fach Kulturmanagement die künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden anhand selbst entwickelter umfassender Konzepte in gesellschaftliche Realitätszusammenhänge eingebettet. Dafür wird entsprechendes politisches, strukturelles und organisatorisches Wissen vermittelt und anhand einer (simulierten oder realen) Projektkonzeption angewendet.
Das Aufgabenspektrum umfasst die komplette professionelle Konzeptionierung, Begründung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Gleichzeitig damit werden typische aktuelle Herausforderungen in verschiedenen beruflichen Kontexten von Theaterpädagog_innen thematisiert.

LEISTUNGSHINWEISE
Referat zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungssemster SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

Informationsstand: 13.07.2018
MODUL 73B0060 Moderation und Beratung *und* MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung
PROMOTORIN Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

Die beiden Module werden im Übergang vom alten auf das neue Curriculum teilweise zusammenausgebracht

Im Modul "Moderation und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.
Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung (--> 3.+4. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | bPL (HA), uPL (RT) | PRÜFERIN Renvert | WiSe+SoSe
Die Lehrveranstaltung wird ausnahmsweise über zwei Semester ausgebracht.
LEISTUNGSHINWEISE
keine Angaben

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1 (--> 5. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | WiSe
KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2 (--> 6. Fachsemester)
DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe
Inkl. "Interdisziplinäre Projekttage" und Coaching.

LEISTUNGSHINWEISE
Wintersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Pflege Dual
Sommersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagagement

Informationsstand: 22.02.2018
MODUL 73B0062 - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper
PROMOTOR Ruping | CP 5 | SoSe
Stimme und Bewegung sind konstituierende Parameter in der theaterpädagogischen Arbeit. Konzentrieren sich die Lehrinhalte in den Bereichen Stimme und Bewegung zu Beginn des Studiums vorrangig auf den Bereich der Selbstbildung (der Entwicklung der eigenen stimmlichen und körperlichen Kompetenzen), richtet sich dieses Modul auf die Anwendung des erworbenen Erfahrungswissens in der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen in der stimm- und körperpädagogischen Anleitung.

KURS 73B0062-1-SE - Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper
DOZENTEN Poppe/Groot, Honisch | PL (H) + LN (LP) | PRÜFERINNEN Poppe/Groot | SoSe
Stimme + Sprechtechnik (Honisch)
Den Lehrproben vorgeschaltet ist ein Seminar „Stimm- und Sprechtraining“, (Leitung: Honisch). Hierbei können eigene Methodik und Begrifflichkeit noch einmal intensiver überprüft und korrigiert werden.

Prüfung: Lehrprobe (Poppe, Groot)
Studierenden erstellen zu zweit oder alleine Übungs-Parcoure, die sie innerhalb der Studiengruppe durchführen, unter Supervision der Dozenten auswerten und sich gegenseitig durch ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen inspirieren..

LEISTUNGSHINWEISE
PL (R) = a) Erstellen einer schriftlichen Unterrichtskonzeption (Abgabe UK ist bei den Lehrenden zu erfragen) b) Durchführung der Lehrprobe c) Verschriftlichte Korrektur mit Reflexion. Abgabe: **stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest**
LN (LP) = Anwesenheit 80% in den Lehrproben und dem Vorbereitungsseminar Honisch.

Informationsstand: 19.02.2019
MODUL 73B0043 - Praxis und Theorie der Rollengestaltung
PROMOTOR Ruping | CP 5 | SoSe

Das grundlegende Untersuchungsfeld dieses Moduls besteht in der theatralen Fiktion, also dem Verhältnis von Spiel-Subjekt und Figur-Objekt. Die Studierenden können ihr sensorisches und affektives Gedächtnis gezielt einsetzen und schulen so die erreichten Fertigkeiten in der szenisch-situativen Gestaltung. Durch verschiedene Techniken des Memorierens und Fixierens entstehen die zunächst improvisierten, dann fest zu gestaltenden Schichten der Rollenfigur. Das Verkörpern von Figuren aus der Dramenliteratur sind - neben der gestaltenden Improvisation mit Personen, Gegenständen, den gegebenen Umständen und Subtexten - konstituierende Inhalte dieses Prüfungsmoduls.

S 73B0043-1-PJ – Praxis und Theorie der Rollengestaltung
DOZENTINNEN Poppe, Meyer, Gruschka, | LN (KP) + PL (H) | PRÜFER DozentInnen | SoSe
Monologe (Andreas Poppe, Jörg Meyer, David Gruschka):
Dramatische Texte können nach eigener Wahl(literarische Vorgaben werden im Seminar besprochen) hinsichtlich ihrer Spielbarkeit und Literaturästhetik verifiziert werden. Texte, die in der Regel aus verschiedenen literarischen Gattungen ausgewählt werden, können die SeminarteilnehmerInnen mit Hilfe eines eigenen Formkonzepts experimentell bearbeiten. Mit den so entstehenden szenischen Konzepten zeigen die Studierenden, dass sie die Mittel der künstlerisch-theatralen Präsentation beherrschen und vor einem öffentlichen Publikum auftreten können. Letzteres ist Bestandteil der künstlerischen Abschlussprüfung dieses Moduls.

LEISTUNGSHINWEISE
LN (KP) Teilnahme an den Einführungsseminaren, Evaluationsseminaren und Gruppenproben
PL (H) (PrüferIn: Poppe/ Meyer/Gruschka)
a) zu einem Drittel die darstellerischen Ergebnisse(Generalprobe und alle Aufführungen werden gewertet – die bessere Aufführung zählt)
b) zu einem Drittel die gestrichener Textfassung(bis 25.03.) und den konzeptionellen, szenischen Kurzentwurf, den Ihr bis **"stand bei Redaktionsschluss nicht fest"** bitte einreicht, (Hinweise s.Extrablatt) ohne diesen Kurzentwurf könnt ihr die Prüfung nicht ablegen.
c) und zu einem Drittel eure mündliche, wie schriftliche Reflexion - die jeweiligen Arbeitsgruppen treffen sich zeitnah nach den Aufführungen mit Poppe/Meyer/Ruping zur mündlichen Reflexion des Probenprozess und der Aufführung - (Umfang der Verschriftlichung max.20/min 15 A4 Seiten inclusive der Bearbeitung des bereits eingereichten vorläufigen Konzeptionspapiers)
(Abgabe bis Ende der Vorlesungszeit spätestens aber bis **"stand bei Redaktionsschluss nicht fest".**

Informationsstand: 20.02.2019
Veranstaltung ohne Modulbezug „Farewell“

KURS 73B9019-1-PflSS – Ensemblebildung & Performance (Farewell)
DOZENTIN Giese | SoSe
Zum Abschluss des STudiums arbeitet das Intake ensembleorientiert eine Woche zusammen und erarbeitet eine Performance, die mit Verweis auf die gemeinsame STudienzeit (im Rahmen ihrer Verabschiedung) am letzten Tag (Freitag) institutsintern gezeigt wird.
Für Mittwoch/ Donnerstag/ Freitag bitte flexible Zeiten (bis in die Abendstunden) einplanen.

Informationsstand: 21.02.2018
MODUL 73B0009 - Bachelorarbeit und Kolloquium
PROMOTOR Streisand | CP 10 | PL (H) | PRÜFERIN n.V. | Semester n.V.

Dieses Modul beinhaltet das Fertigen der Bachelor-Thesis. Hier sollen Phänomene theaterpädagogischer Praxis begrifflich gefasst und reflektiert sowie theoretisch und wissenschaftlich in Form einer schriftlichen Abhandlung diskutiert werden.

Nähere Informationen rund um die Bachelorarbeit sind dem entsprechendem **Merkblatt zur Abschlussarbeit (BTH)** zu entnehmen (siehe Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium). Die aktuellen Logos der Hochschule sind in der Infothek erhältlich: Infothek >>> Die Hochschule >>> Kommunikation >>> Media Center >>> Logos.
Es gibt über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit. Die aktuellen Daten werden als Dokument auf der Seite Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium hinterlegt: **Termine Abschlussarbeiten SS 16 und WS 16-17** | .**Termine Abschlussarbeiten SS 17 und WS 17-18** | **Termine_Abschlussarbeiten_SS_18_und_WS_18-19.pdf** | **Termine_Abschlussarbeiten_SS_19_und_WS_19-20.pdf**.
Die ANMELDUNG zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind unter Infothek >>> Studium und Lehre >>> Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge erhältlich.
Eine eventuelle **Verlängerung der BA-Arbeitszeit im Krankheitsfall** ist in Punkt 2.8 des Merkblattes (s.o.) beschrieben. Den dort erwähnten Vordruck der Prüfungsunfähigeitsbescheinigung gibt es ebenfalls auf der oben genannten Infothekseite des Studierendensekretariats.

LEISTUNGSHINWEISE
PL (H) (PrüferIn die jeweiligen Erst- und ZweitprüferInnen) Bachelorarbeit und Kolloquium

ZUSATZANGEBOT 73B0009-1-SE – Profilbildung
DOZENTEN Meyer | Sose + WiSe
Freiwillige Zusatzveranstaltung - Studierenden stellen ihren bisherigen Lernprozess zum Theaterpädagogen und ihre besonderen Interessen vor. Sie erarbeiten dialogisch mögliche Vorhaben für ihre Abschlussarbeiten.

Informationsstand: 18.07.2018
MODUL 73B0042 - Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt
PROMOTORIN Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe
„Abschlussinszenierung“: Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche:
1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft
2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe
3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten
4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit
5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes – Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc.
6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement
7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit
8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen

KURS 73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben
DOZENT Hippe | WiSe
Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs
Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzeln, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion-
Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

KURS 73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt
DOZENT Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | WiSe + SoSe
Am 13.11.2018 werden erste Informationen und Fragen zur Anbahnung und Durchführung des Projekts geklärt.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT
Lehrgebiet: Theaterpädagogische Operationalisierung

1. Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT beinhaltet die gesamte Produktion einer zielgruppenadäquaten Inszenierung einschließlich der Aufführungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.
Dazu gehört das Finden einer Spielergruppe u./o. Institution (z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheaterkultur, Schulkultur), eines Spiel- und Aufführungsortes sowie die Organisation und Finanzierung des Projektes (s. Angewandtes Kulturmanagement). Die Prüfungsleistung im Kontext KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT ist ausschließlich als Einzelleistung zu erbringen, kann also wie lt. §4, Abs.1,3, Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der FH-Osnabrück[1] vorgesehen, nicht als Gruppenarbeit zugelassen werden.

2. Das Equipment der FH (Räume, Material, Technik) stehen für das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT nicht zur Verfügung, es sei denn, zwischen dem Projektträger und dem Institut für Theaterpädagogik besteht eine Kooperationsvereinbarung.

3. Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT ist eine Fachprüfung.
Studierende können für ihr KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT Prüfer oder Prüferinnen vorschlagen. Dem Vorschlag soll entsprochen werden, soweit dem nicht wichtige Gründe oder eine unzumutbare Belastung des oder der Vorgeschlagenen entgegenstehen.
Der Erstprüfer steht dem Studierenden während seiner Probenzeit beratend zur Seite. Die Beratung schließt in der Regel zwei Probenbesuche ein. (Beginnphase/pädagogisch-prozessorientierter Focus // Endphase/künstlerisch-sthetischer Focus)

4. Das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT kann innerhalb eines Radius von 80 km im Kontext der genannten Probenbesuche betreut werden (z.B. in Osnabrück, Münster).
Studierende, die ihr KÜNSTLERISCHES EIGENPROJEKT außerhalb des angegebenen Radius durchführen, haben darauf keinen Anspruch. Für diese Projekte besteht die Möglichkeit einer Betreuung, wenn einzelne Proben in Lingen durchgeführt werden. Des weiteren ist der Studierende verpflichtet, eine Aufführung des Inszenierungsprojektes zur Festlegung der Benotung in Lingen stattfinden zu lassen.

5. Die Bewertung des KÜNSTLERISCHEN EIGENPROJEKTES stützt sich auf zwei Bereiche: Aufführung 50% / Mündliche Prüfung 50 %
In der Bewertung der Aufführung richtet sich der Blick auf das künstlerische Handwerk.
Hierin maßgeblich aufgehoben ist auch der ästhetische Wert, der als positives Korrektiv bei der Festlegung dieser Teilnote Berücksichtigung findet.
In dem sich anschließenden 30-minütigen Prüfungsgespräch mit Erst- und Zweitprüfer/-in wird die Aufführung unter theaterpädagogischen und/oder ästhetisch-künstlerischen Aspekten reflektiert.
Die Gesamtnote für das KÜNSTLERISCHE EIGENPROJEKT ergibt sich aus dem Mittel der von Erst- und Zweitprüfer festgelegten Teilnoten, Aufführung und Prüfungsgespräch gehen hierbei zu gleichen Anteilen in die Bewertung ein.
Bei der Berechnung der Gesamtnote aller Prüfungsleistungen wird die Note für das Künstlerische Eigenprojekt dreifach gewichtet.

Die mündliche Prüfung:

Das Prüfungsgespräch fließt zu 50% in die Bewertung der Abschlussinszenierung ein. (s.hand-out / KEP)
Der Studierende sollte in der Lage sein, mit wenigen Worten den Prozess für den Zweitprüfer darzulegen.
Dann wird zu sprechen sein über das Vorhaben, die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in der Umsetzung und die daraus resultierten Erkenntnisse.
Hierbei ist wichtig, dass die vorangestellten Absichten in puncto Konzeption und inszenatorisches Handwerk jeweils im Gegenlicht der angetroffenen Verhältnisse (jegliche Bedingungsgefüge wie Raum, Gruppe, Finanzierung usw.) konkretisiert werden, woraus sich dann ja im Prozess die getroffenen künstlerischen und pädagogischen Entscheidungen ergeben haben.
Warum hast du so und nicht anders gearbeitet und was ist aus dem geworden, was du wolltest respektive was hat sich daraus ergeben und warum?
Das Gespräch dauert in der Regel 30 - 40 Min.
Gesamtdauer der Prüfung: ca. 1 Stunde

[1] §4, Abs.1,3, Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der FH-Osnabrück: *Geeignete Arten von Prüfungsleistungen können als Gruppenarbeiten zugelassen werden.*

LEISTUNGSHINWEISE
u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in)zu klären.
Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).
Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen "Anmeldung KEP" sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt: Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare - ITP >>> Künsterisches Eigenprojekt

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45				Angewandtes Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0010 ----------|		1	25.02. - 01.03. 09. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Performatives Gestalten Giese |---------- LB 0011 ----------|		Theo.u.Gesch.d.Th.II Streisand LB 0010	Performatives Gestalten Giese |- LB 0010 -| |- LB 0011 -| Sü-Forum 15:30		2	04.03. - 08.03. 10. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	LB 0011	Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0011	LB 0011	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0010	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0010	3	11.03. - 15.03. 11. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Performatives Gestalten Giese |---------- LB 0011 ----------|			Einführg. in die prakt. Dramaturgie Meyer |---------- LB 0010 ----------|		4	18.03. - 22.03. 12. Woche
			Stud.komm.15:30	Präs.Monologe, 22./23./25.03. BT-19:00			

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	|---------- LB 0011 ----------| Performatives Gestalten Giese			Angewandtes Kulturmanagement Helle Becker |---------- LB 0002 ----------|		5	25.03. - 29.03.
	Gleichstellungskonferenz, 27.03., MKT					13.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0010, LB 0002	Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse Streisand LB 0010	Theo.u.Gesch.d.Th.II Streisand LB 0010	Interv.formen Boal II Werkstätten Ruping LB 0010, LB 0002	6	01.04. - 05.04. 14. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0010, LB 0003	Interv.formen Boal II Häring/Bonczek LB 0003	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002	Einführung in die praktische Dramaturgie Meyer |------ LB 0010, LB 0003 ------|		7	08.04. - 12.04. 15. Woche
			Sü-Forum 15:30				

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45					 Karfreitag	8	15.04. - 19.04. 16. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	 Ostern	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse Exkursion Berliner Theater 22. – 29.04 Marianne Streisand				9	22.04. - 29.04. 17. Woche
			St.kom.15:30 optional				

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th. d. Gegenwart / Aufführungsanalyse Exkursion Berliner Theater 22. – 30.04 Marianne Streisand		1. MAI	Teaching in role 2 Hans Boekel (NL) |---------- LB 0003 ----------|		10	29.04. - 03.05. 18. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Interv.formen Boal II Werkstätten-optional Ruping LB 0010, LB 0003	Interventionsformen nach Boal II Proj.Tag-Gymn.Spelle Häring/Bonczek ITP gesamt	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse Streisand |---------- LB 0010 ----------|	Interv.form.n.Boal II Häring/Bonczek LB 0002	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Jens Peters LB 0002	11	06.05. - 10.05. 19. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Jens Peters LB 0002	Moderation&Beratg. Häring LB 0002	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002 Stud.komm.15:30	Moderation&Beratg. Proj.Tag – ITP / IKM Renvert/Häring LB 0002, LB 0003, LB 0010, LB 0006	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Sommer LB 0011	12	13.05. - 17.05. 20. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Einführung in die praktische Dramaturgie Harald Volker Sommer |---------- LB 0002 ----------|				Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0003	13	20.05. - 24.05.
	Stud.Komm. MKT, 22.05.,14:00 / Campus-Convention, 23.05., MKT					21.	Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Moderation&Beratg. Renvert/Häring LB 0002 Sü-Forum 15:30	Moderation&Beratg. Renvert LB 0002 IVV 15:30	 Himmelfahrt		14	27.05. - 31.05. 22. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand LB 0010	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand LB 0010	Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0010, LB 0003			15	03.06. - 07.06. 23. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	 Pfingsten		Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0010, LB 0003	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS 			16	10.06. - 15.06. 24. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand |---------- LB 0010 ----------|		Interventionsformen nach Boal II Ruping LB 0010			17	17.06. - 21.06. 25. Woche
		Stud.komm.15:30	21.06., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 16				

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Interventionsformen nach Boal II Ruping |------ LB 0010, LB 0003 ---------|		Semesterevaluation Dirk Kaufmann LB 0002	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer LB 0011	18	24.06. - 28.06. 26. Woche

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 21.02.2019
MODUL 73B0116 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2
PROMOTOR Ruping | CP 5 | SoSe
Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0116/
Dieses Modul ist der zweite Baustein im Themenfeld der soziokulturelle Interventionen des Theaters.

KURS 73B0116-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Didaktik des TdU (A. Boal)
DOZENT Ruping | bPL (M), uPL (RT) | SoSe
Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal) werden vertieft. Dabei liegt das Augenmerkt insbesondere aufd en introspektiven Methoden.
KURS 73B0116-2-SE - Werkstätten
DOZENT Ruping | uPL (APP) | PRÜFER Ruping | SoSe
Keine Angaben.
KURS 73B0116-3-SE - Didaktik des Improvisationstheaters
DOZENT Benjamin Häring | uPL (LP) | PRÜFER Häring | SoSe
Thema ist die didaktische Operationalisierung zentraler Improvisationstechniken nach Keith Johnstone(Präsenz, Status, Subtext und Körper) -mit dem Ziel, tabuisierte, verschüttete, brach liegende Dispositionen der Beteiligten ins Spiel und damit in einen aktiven, kollektiv ausgerichteten Prozess der Wahrnehmung und (Neu)Gestaltung "eingefrorener" Verhaltensweisen zu bringen.
KURS 73B0116-4-SE - Teaching in role 2
DOZENT Hans Boekel | SoSe
Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE
keine Angaben

Informationsstand: 04.07.2018
MODUL 73B0117 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe
Das Modul erstreckt sich ausnahmsweise über zwei Semester.
Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0117/

KURS 73B0117-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II
DOZENTIN Streisand | bPL (RE), uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | WiSe + SoSe
Das Modul knüpft an das im 1. Studienjahr angebotene „Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I" an, der Akzent liegt nun aber stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen sowie auf dem Theater der Postmoderne. Die Seminargestaltung geht in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen, Experimente und Entwürfe von Theater anschaulich referieren und gegebenenfalls auch praktische Übungen aus den verschiedenen Theatermodellen anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE
Referat (mündlich und schriftlich) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 13.07.2018
MODUL 73B0060 Moderation und Beratung *und* MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung
PROMOTORIN Renvert | CP 5 | WiSe + SoSe

Die beiden Module werden im Übergang vom alten auf das neue Curriculum teilweise zusammenausgebracht

Im Modul "Moderation und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.
Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung (--> 3.+4. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | bPL (HA), uPL (RT) | PRÜFERIN Renvert | WiSe+SoSe
Die Lehrveranstaltung wird ausnahmsweise über zwei Semester ausgebracht.
LEISTUNGSHINWEISE
keine Angaben

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1 (--> 5. Fachsemester)
DOZENTIN Renvert | WiSe
KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2 (--> 6. Fachsemester)
DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe
Inkl. "Interdisziplinäre Projekttage" und Coaching.

LEISTUNGSHINWEISE
Wintersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Pflege Dual
Sommersemester: Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement

Informationsstand: 05.02.2018
MODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
PROMOTORIN Streisand | CP 5| SoSe
In dem Modul sollen die Studierenden mit dem Besuch wichtiger gegenwärtiger Theaterproduktionen ihre Erfahrungen in der Begegnung mit der aktuellen Theaterpraxis erweitern, die ästhetische Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit schulen und eine kritische Aufführungs- und Rezeptionsanalyse entwickeln.

KURS 73B0127-1-SE – Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung
DOZENTIN Streisand | uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | SoSe
Eine Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

KURS 73B0127-2-EX – Exkursion: Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
DOZENTIN Streisand | uPL (RT, HA) | PRÜFERIN Streisand | SoSe
"Berlinfahrt"
Die lebendige und vielfältige Theaterlandschaft der Theaterstadt Berlin, mit kaum zählbaren exzellenten Theater- und Opernensembles, einer virulenten Off-Szene und einer Fülle von theatralen und theaterpädagogischen Projekten und Handschriften ist einmalig in Europa. Mit einer Exkursion begegnet man ihr hier. Zudem lernen sie an den Berliner Theatern Theaterpädagogik in der Praxis wie auch angewandte theaterpädagogische Verfahren kennen.

LEISTUNGSHINWEISE
LN (H) (Prüferin Streisand)
Anfertigung einer schriftlichen Theaterkritik und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen.
Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 19.02.2019
MODUL 73B0118 - Einführung in die praktische Dramaturgie
PROMOTORIN Meyer| CP 5 | SoSe

In dem Modul werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Dramaturgie, Dramenanalyse und Dramentheorie erworben. Anhand von konkreten Dramentexten und Poetiken aus Geschichte und Gegenwart werden Strukturen, Verfahrensweisen, Begriffe und Kategorien praktischer Theaterarbeit (bspw. Drama, Dramenformen, Konzeption, Fabel/Plot, Genres, Strichfassung, Figuren, Akt, Szene etc.) und deren Auflösung bzw. Variation in postdramatischen Zeiten diskutiert sowie praktisch erprobt.

KURS 73B0118-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie
DOZIERENDE Meyer, Streisand, Peters, Sommer | uPL (RT, HA) | PRÜFER Meyer | SoSe
"Klassische Dramaturgie" (Marianne Streisand)
Einführung in ein Beispiel klassischer Dramaturgie und Sichtung sowie Diskussion einer (post-)modernen Inszenierung eines alten, aber äußerst aktuellen Stücks.
„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer)
Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.
- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

„Praktische Dramaturgie zeitgenössischer Texte und performative bzw. postmoderne Inszenierungen“ (Jens Peters)
Der Unterricht konzentriert sich auf die Grundlagen des dramaturgischen Handwerks bei der Umsetzung eines Textes im Raum. Fragen der Auswahl von Übersetzungen, der Erstellung einer Strichfassung, der Mitwirkung beim Regiekonzept werden in diesem Rahmen theoretisch betrachtet und in Übungen praktisch umgesetzt. Der Fokus wird dabei auf Texten der zeitgenössischen Dramatik liegen, insbesondere solchen, die eher postdramatische, performative Inszenierungsstrategien herausfordern.
„Theaterpädagogisch Regie führen“ (Harald Volker Sommer)
Die Veranstaltung soll Lehr- und Lernbeispiel sein für einen theaterpädagogisch basierten Inszenierungsprozess. Der Lehrkörper fokussiert exemplarisch-praktisch die Rolle des Spielleiters, die Lerngruppe die der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler.
Lehr- und Lernprozess werden im Wechselspiel von Tun und fachtheoretischer Betrachtung zu einem Lehr- und Lernmodell für gelingende theaterpädagogische Arbeit.

LEISTUNGSHINWEISE
PL (H) (Jörg Meyer) Hausarbeit + mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. **ABGABETERMIN 24.05.2019**

Informationsstand: 20.02.2019
MODUL 73B0119 - Performatives Gestalten
PROMOTORIN Giese | CP 5 | SoSe

Im dialektischen Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Bild/Text/ Körper und Raum, Publikum/ Akteuren sowie Alltag und Kunst vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von performativen und postdramatischen Spielvorgängen. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. forscherisch experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll.

KURS 73B0119-1-SE - Performatives Gestalten
DOZENTIN Giese | uPl (RT) + uPL (EA) + uPL (HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe
Das Seminar gibt eine theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen.
Die Studierenden lernen einen erweiterten Theaterbegriff und exemplarisch
Beispiele zeitgenössischer/postdramatischer Theaterpraxis (insbesondere partizipativer, dokumentarischer, ortsspezifischer Formate) sowie Methoden des Devising Theatre (und damit verschiedene Starting Points) für die eigene performative Arbeit kennen.
Abschließend werden die Studierenden selbst performativ tätig und entwickeln und reflektieren (u.a. in Kleingruppen) eigene Spielimpulse, Spielformen bzw. Performances.

Bequeme Kleidung mitbringen.
Literaturhinweise sind im OSCA-Portal verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

LEISTUNGSHINWEISE
Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit (Erarbeitung, Präsentation sowie Reflexion) sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, Verschriftlichung der Performancekonzepte und schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungssemester SoSe) bis 1.8.2019.

Informationsstand: 20.02.2019
MODUL 73B0111 - Grundlagen Kulturmanagement
PROMOTOR Renvert | CP 5 | SoSe

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0111/
In dem Modul "Grundlagen Kulturmanagement" wird ein umfangreicher Überblick über Kulturförderung und Kulturfinanzierung in Deutschland und Europa vermittelt. Zentral sind dabei auch bildungspolitische Themen, sowie die Kenntnis über einschlägige Verbände und Organisationen.

KURS 73B0111-1-SE - Grundlagen Kulturmanagement
DOZENTIN Helle Becker | uPL (RT) | PRÜFERIN Helle Becker | WiSe
Siehe Modulbeschreibung.

LEISTUNGSHINWEISE
80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Helene Meyer (NL) LB 0011					1 25.02. - 01.03. 09. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Darst.Kom. Ruping LB 0010	Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Streisand LB 0010	Körperwahrnehmg. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel LB 0011		Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0010	2 04.03. - 08.03. 10. Woche	Sü-Forum 15:30
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Darst.Kom. Ruping LB 0010 Didaktik der ThP Meyer LB 0010 Biograph.Th. Wiederaufnahme Meyer LB 0010	Theorie u. Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Streisand LB 0010		Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103 Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011	Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011 Grundl.d.Improvisat. Häring LB 0011	3 11.03. - 15.03. 11. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Darst.Kom. Ruping LB 0010 Supervision Jana Rassi (bis 15:30) LB 0010	Theorie u. Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Streisand LB 0010 BT Wiederaufn. Meyer LB 0010	T.+G.d.Päd.2 Bonczek KE 0103	Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Harald V. Sommer LB 0011		4 18.03. - 22.03. 12. Woche	Stud.komm.15:30 Präs.Monologe, 22./23./25.03. BT-19:00
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Darst.Kom. Ruping LB 0010 Didaktik der ThP Meyer LB 0010 Biographisches Theater Wiederaufnahme Meyer LB 0010	Theorie u. Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Streisand LB 0010		Didaktik der ThP Meyer LB 0011 Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011	Grundlagen der Improvisation Häring LB 0011 BT Wiederaufn. Meyer LB 0011	5 25.03. - 29.03. 13. Woche	Gleichstellungskonferenz, 27.03., MKT
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th- u. medienkünstlerische Werkstätten 1 / Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters ab Mi.nachm.:Biographisches Theater – Wiederaufnahme + Präsentation Maria Wolgast / Jörg Meyer Frei., Sa. Zeiten nach Absprache LB 0011, LB 0003, LB 0006					6 01.04. - 06.04. 14. Woche	KE 0103 LB 0011 KE 0103
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Chorisches Theater Giese LB 0011			Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103 Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011	Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011	7 08.04. - 12.04. 15. Woche	Sü-Forum 15:30
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45					Karfreitag	8 15.04. - 19.04. 16. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Ostern		Geschichte, Theorie & Praxis des Kinder- u. Jugendtheaters Gruschka LB 0011			9 22.04. - 26.04. 17. Woche	St.kom.15:30 optional

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103 Didaktik der ThP Meyer LB 0011	Didaktik der ThP Meyer LB 0011 Supervision Jana Rassi (bis 15:30) LB 0010	1. MAI	Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103 Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0011	Grundlagen der Improvisation Häring LB 0011	10 29.04. - 03.05. 18. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder und Jugendtheaters. Fratz 03. – 08.05. / AUGENBLICK MAL! 07. – 12.05. Berlin Gruschka					11 06.05. - 10.05. 19. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Mythos und Weltreligion Martin Treml LB 0010		Lehr- & Lernmeth. der Schauspielkunst Harald V. Sommer LB 0011	Gesch.,Th.& Praxis d.Ki.-u.Jug.theaters Th.-Festival/Münster Gruschka auswärts	12 13.05. - 17.05. 20. Woche	Stud.komm.15:30
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th- u. medienkünstlerische Werkstätten Maria Wolgast 09:15 – 16:00 LB 0003, LB 0006, LB 0007				Lehr- & Lernmeth. der Schauspielkunst Harald V. Sommer LB 0011	13 20.05. - 24.05. 21. Woche	Stud.Komm. MKT, 22.05.,14:00 / Campus-Convention, 23.05., MKT
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103 Darst.Kom. Ruping LB 0010	Körperwahrnehmg. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel LB 0011		Himmelfahrt		14 27.05. - 31.05. 22. Woche	Sü-Forum 15:30 IVV 15:30
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Chorisches Theater Giese LB 0002			Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Harald V. Sommer LB 0002		15 03.06. - 07.06. 23. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Pfingsten	Gesch.,Th.& Praxis d.Ki.-u.Jug.theaters Gruschka LB 0010	Th.+Gesch.d.Päd.2 Bonczek KE 0103	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS		16 10.06. - 15.06. 24. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th- u. medienkünstlerische Werkstätten Maria Wolgast 09:15 – 16:00 LB 0003, LB 0006, LB 0007		LB 0003, LB 0002, LB 0007		Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch LB 0002	17 17.06. - 21.06. 25. Woche	Stud.komm.15:30 21.06., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 16
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Didaktik der ThP Meyer LB 0011	Körperwahrnehmg. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel LB 0011			Semesterevaluation Dirk Kaufmann LB 0002	18 24.06. - 28.06. 26. Woche	

Raumplanung Stand: 13.02.2019

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 20.02.2019
MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen
PROMOTOR Giese | CP 5 | WiSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile das Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung
DOZENTIN Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe
Um im Studium und der Gruppe „anzukommen" arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche konzentriert zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

KURS 73B0100-2-SE - Chorisches Theater
DOZENT Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe
Im SS stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus und es werden theoretische sowie praktische Grundlagen der Ensemblearbeit und der Chorarbeit vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse gestalten, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- praktisches Kennenlernen von Methoden ensembleorientierter Bewegungsimprovisationen sowie chorischer Sprechformen und Textgestaltung.
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS
Im WS regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %), im SS RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen und schriftlicher Online-Reflexion.

Informationsstand: 18.07.2017
MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe

In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I" geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19.Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brechts und Heiner Müllers, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/
Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II" schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0103-1-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1
DOZENTINNEN Streisand | uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | WiSe
An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von den Theaterpädagog/innen am Theater Osnabrück betreut. Weitere Beschreibung siehe unten.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2
DOZENTIN Streisand | PL (K3), uPL (RT) | PRÜFERIN Streisand | SoSe
Die Veranstaltung (Inhalt siehe Modulbeschreibung) wird im zweiten Semester fortgeführt und schließt das Modul mit einer Klausur ab.
Theo u Gesch I Arbeitsbereiche+Literatur allg. 16-17.doc

LEISTUNGSHINWEISE
Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 19.07.2018
MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik
PROMOTOREN Renvert, Bonczek | CP 5 | SoSe + WiSe

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene gedanklich begleitet wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/

KURS 73B0105-1-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 1
DOZENT Bonczek | uPL (RT) | PRÜFER Bonczek | WiSe
In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf Kommunikation und Gruppe reflexiv beleuchtet.
Ziel des Seminars ist es, eine gemeinsame Grundlage pädagogischen Grundwissens im ersten Semester zu legen.

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2
DOZENT Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | SoSe
Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE
uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [5 Seiten inkl. Literaturangaben/je Prüfling]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Ausarbeitungen müssen zum Referatstermin vorliegen und können bis Ende des Sommersemesters (31.08.2019) überarbeitet werden.

Informationsstand: 01.02.2018
MODUL 73B0109 - Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters
PROMOTOR Meyer | CP 5 | SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0109/
In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotsspektrum aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst sowie der Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbild-Gestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0109-1-SE – Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters
DOZENTIN Wolgast, Meyer | uPL (RT) | PRÜFERIN Wolgast | SoSe
Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - MASKE - RAUM - LICHT
Der Kurs ist eine Einführung in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht. Die interdisziplinäre Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst wird uns besonders interessieren. Hierbei ist das künstlerische Experimentieren mit den Beziehungen zwischen Material/Objekt zu Körper und Raum zentral. Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen, Materialrecherchen und Kompositions-/Gestaltungsübungen werden individuelle szenische Ideen entwickelt, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund tritt („Erzählen in Bildern"). Zu Semesterende werden die eigenen Entwürfe in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses gibt es das Angebot weiterführende Wahl-workshops zu Maske, Licht oder Kostüm zu wählen.

LEISTUNGSHINWEISE
Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet: 80% Anwesenheit.

Informationsstand: 23.02.2018 (K. Kolar 19.02.2019)
MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe
Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/

KURS 73B0104-1-SE – Einführung in Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten1
DOZENT Ruping, Kolar | LN (RT, sAP) | PRÜFER Ruping, Kolar | WiSe
Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, in dem die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die gattungsspezifische Ausdruckskompetenz des Menschen als Darsteller, der - wenn in der Regel auch unbewusst - "Theater ist" (Boal). Das Seminar führt ein in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophisch-ästhetischen Grundlagen der Darstellende Kommunikation.
Kurze theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Als Arbeitsproben sind u.a. ein Dokument als Vorlage für Hausarbeiten anzulegen sowie ein exemplarisches Literaturverzeichnis zu erstellen.
LEISTUNGSHINWEISE
Als Leistungsnachweis ist ein mehrseitiges Exposé (davon mind. fünf Textseiten) zu verfassen - Abgabefrist: 17.02.2019. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung.

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten
DOZENTEN Ruping, Häring, Kolar, Treml | LN (RT, PR, HA) | PRÜFER Ruping, Häring | SoSe
Darstellende Kommunikation II (Ruping)
Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der „Darstellenden Kommunikation" und der „ästhetischen Funktion" darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.
Darstellende Kommunikation II (Häring)
Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen" (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. „Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität." (Johnstone 2004, S. 20) Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.
Mythos & Weltreligion (Martin Treml)
Religionen sind nicht nur Systeme des richtigen Verhaltens und wahren Glaubens sowie des Bekenntnisses dazu – also nicht nur Mittel der Identitätspolitik –, sondern auch Speicher kultureller Traditionen und Verhaltensweisen, Produktionsstätten zentraler Symbole und Narrative. In ihnen wird Grundsätzliches auf grundsätzliche Weise verhandelt. In der Lehrveranstaltung soll anhand beispielhafter Texte, Bilder und Filmausschnitte in die Funktion des Mythos und in die Geschichte der Weltreligionen eingeführt werden.
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)
In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

LEISTUNGSHINWEISE
Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%) bei Mythos und Weltreligion; PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der im Plenum präsentiert wird.

Informationsstand: 22.02.2018
MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe
Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.
Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1
DOZENT Roman Tsotsallas | uPL (sAP, RT) | PRÜFER Roman Tsotsallas | WiSe
Im Seminar Atem-Haltung-Stimme sollen Grundlagen geschaffen werden für den Umgang mit der eigenen Stimme im musikalischen Kontext.
Themen wie sängerische Haltung, Atemstütze, flexible Tongebung, entspannter Stimmeinsatz, etc. werden behandelt und anhand von verschiedenen Gesangsübungen und Musikstücken, die die Studenten mitbringen, erfahrbar gemacht. In der Gruppe werden Hörvermögen, musikalische Flexibiliät und gemeinsame Klangvorstellung trainiert. Daneben kann im Einzel- oder Kleingruppenunterricht an individuellen Fragestellungen gearbeitet werden. Die stimmlichen Erfahrungen aus dem ersten Teil des Seminars sollen dann auf mögliche spätere Arbeitsfelder übertragen werden und in Form von Übungen und musikalischen Spielformen greifbar gemacht werden. Fragen zur Umsetzung werden behandelt: Wie erabeite ich ein Lied in der Gruppe? Wie kann man ein Einsingen gestalten? In welchem Kontext kann ich Gesang nutzen?
Siehe auch gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE
Eine genaue Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2
DOZENT Saskia Honisch | uPL (sAP, RT) | PRÜFERIN Saskia Honisch | SoSe
Siehe gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE
Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines begleitenden Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben) + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 20.02.2019
MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck
PROMOTORIN Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf den stillstehenden und gehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für die Entwicklung und Gestaltung seiner Ausdrucksformen ("Körpersprache"). Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden die Bewegungsanalyse von Rudolf von Laban sowie verschiedene Zugänge, Bewegungsmaterial zu generieren und ihr Ausdrucksspektruk zu erweitern, kennen.
Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1
DOZENTIN Groot| uPL (HA, RT) | PRÜFERIN Groot | WiSe
KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2
DOZENTIN Dr. Barthel | uPL (EA, RT) | PRÜFERIN Dr. Barthel| SoSe

Auf der Grundlage eines Verständnisses von Bildung als Selbstbildung erhalten die Studierenden Wissen zum Umgang mit Bewegung in künstlerischen und kulturellen Kontexten. Sie sammeln Erfahrungen mit der Bewegungsanalyse von Rudolf von Laban und lernen, wie sie diese nutzen können, um Bewegungsmaterial zu generieren, zu gestalten und zu reflektieren. Dazu gehören u.a. Aspekte der Raumebenen und -dimensionen sowie der zeitlichen und dynamischen Ausprägung von Bewegung. Verschiedene Methoden der Improvisation werden erarbeitet, um die Körperwahrnehmung zu fördern sowie das Bewegungsspektrum zu erweitern und mit Regelwerken Spielräume für Spontanität, Kreativität und Flexibilität zu strukturieren. Verfahren der intermedialen Bewegungsgenerierung mit Musik, Bild, Schrift und Sprache ergänzen das Spektrum der Ausdrucksmöglichkeiten. In der Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit wird das Zusammenspiel von Individuum und Gemeinschaft erprobt und reflektiert.
Die gesammelten Erfahrungen münden in eine gruppeninterne Präsentation der experimentellen Arbeiten der Studierenden. Die Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung werden abschließend rekapituliert und im aktuellen Diskurs der Ästhetischen und Kulturellen Bildung verortet.
Literatur:
Klein, Gabriele/Barthel, Gitta/Wagner, Esther (2015): „Laban Bewegungsanalyse“, in: Klein, Gabriele (Hg.): Choreografischer Baukasten. Das Buch, Bielefeld: transcript. http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3186-9/choreografischer-baukasten.-das-buch
Kennedy, Antja (2007): „Laban Bewegungsanalyse. Eine Grundlage für Bewegung und Tanz“, in: Koch, Sabine/Bender, Susanne: Movement Analysis – Bewegungsanalyse: The Legacy of Laban, Bartenieff, Lamb and Kestenberg, Berlin: Logos, S. 24–28.
Lampert, Friederike (2002): „Tanzimprovisation auf der Bühne. Entdeckung von Nicht-Choreografierbarem“, in: Klein, Gabriele/Zipprich, Christa (Hg.): Tanz, Theorie, Text, Münster: Lit, S. 445–457.
Klinge, Antje (2014): „Alles Bildung oder was? Tanz aus bildungstheoretischer Sicht“, in: Bischof, Margrit/Nyffeler, Regula (Hg.): Visionäre Bildungskonzepte im Tanz. Kulturpolitisch handeln – tanzkulturell bilden, forschen und reflektieren, Zürich: Chronos, S. 59–69.

LEISTUNGSHINWEISE
Hausarbeit (Prüfungssemester WiSe), Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait“ (wird im Seminar erläutert). "Wie stehst du normalerweise und was musst du tun, um in eine neutrale Haltung zu kommen?" Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (Prüfungssemester SoSe) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 19.07.2018
MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Arbeitsfelder
PROMOTOR Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder
DOZENT Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe
Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang werden die Leitbilder und fchdidktischen Rahmenbedingungen von theaterpädagogisch relevaten pädagogischen Praxisfeldern recherchiert und präsentiert.
LEISTUNGSHINWEISE
Kurzreferat im Seminar zu den Ergebnissen der Praxisfeldanalyse zum Seminarende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik
DOZENT Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe
Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.
Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranbilden.
LEISTUNGSHINWEISE
Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
(Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 22.02.2018
MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
PROMOTOR Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin.
Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.
Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining
DOZENT Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1
DOZENT Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2
DOZENTEN Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe

Harald Volker Sommer
Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts
Hélène Meyer(ArtEZ – Arnhem,NL): Seminar physical acting
Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 22.02.2019
MODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters
PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0128/
Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.
Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendthetaer
DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "Augenblick Mal!" nach Berlin. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater (inkl. Tanz) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen angeboten
Das Augenblick Mal! findet vom 7.-12. Mai 2019 in Berlin statt. Festivalzentrum ist das Theater an der Parkaue (Parkaue 29, 10367 Berlin). Weitere Spielstätten befinden sich in verschiedenen Berliner Stadtteilen.
Weitere Informationen zum Festival: https://www.augenblickmal.de
Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettberwerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.
Im Anschluss an die Exkursion verfasst jeder Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehenen Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehrerer Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 2 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig). Die Hausarbeiten dienen als Arbeitsgrundlage zum letzten Seminartermin (11.06.2019).
Hinweis: Im Vorfeld des Festivals "Augenblick Mal!" besteht die Möglichkeit des Besuchs einiger Inszenierungen im Bereich Theater für die Allerkleinsten im Rahmen des "FRATZ"-Festivals. Nähere Informationen erhalten die Studierenden bei einem Informationstreffen am 12.3.19 oder auf Nachfrage. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist fakultativ.

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater
DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.
Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.
Am 17.5.19 nehmen die Studierenden an einem Fachtag "Theater für die Allerkleinsten" im Theater in der Meerwiese/ Münster teil. Die Anwesenheit vor Ort (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25, 48157 Münster) ist von 9:30-14:30Uhr erforderlich.
Der letzte Seminartermin dient auf Basis der verfassten Festivalberichte der Studierenden als Auswertungstermin.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 26.05.2019. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 20.02.2019
Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - SoSe 2019

Angebote - Burgtheater
1. Wahlangebote, AGs und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen vorauss. ab 25.02.2019 per Formular (erhältlich im Foyer des ITP sowie vor dem Geschäftszimmer des ITP) unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches.[1] Das Formular bitte in das Postfach von Katharina Kolar im 1. OG einwerfen.
Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.
Anmeldeschluss ist Dienstag, 12.03.2019, 11:59 Uhr - mit Ausnahme des Wahlangebotes "Veranstaltungstechnik II", für das der 26.02.2019, 17:30 Uhr als Anmeldeschluss gilt (s.u.). Die Veröffentlichung der Teilnehmer*innenlisten erfolgt vorauss. am 14.03.2019 hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.
Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.
Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:
Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminares Katharina Kolar mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.
Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.
ANMERKUNG:
[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an k.kolar@hs-osnabrueck.de erfolgen.

Wahlangebote für das Sommersemester 2019 (Planungsstand: 20.02.2019):

VERANSTALTUNGSTECHNIK - Schwerpunkt Ton und Video - Pascal Gehrke
FR 01.03., 17:00-20:00 Uhr | SA 02.03., 10:15-18:45 Uhr | SO 03.03., 10:15-13:15 Uhr (ab 13:45 Uhr Einführung in das neue Lichtpult für SHKs) | LB0010 und LB0006. Weitere Informationen siehe SoSe 19_WA_Gehrke_Veranstaltungstechnik_Ton und Video.pdf. ANMELDESCHLUSS: 26.02.2019.

BA-KOLLOQUIUM - Forum zur Bachelorarbeit - Marianne Streisand (dzt. in Planung)
MI 03.04.2019, 13:30-15:00 Uhr | LB0010. Weitere Informationen siehe SoSe 19_Streisand_BA-Kolloquium.pdf.

IMPROVISATIONSTHEATER - short cuts - Frederik Hochheimer
MI 20.03. Schnuppertermin, 17:30-19:30 Uhr | LB0011
MI 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06. sowie DI 11.06. | jeweils 17:30-19:30 Uhr außer 11.06., 15:00-17:00 Uhr | LB0011
Weitere Informationen siehe SoSe 19_Hochheimer_Improvisationstheater_short cuts.pdf und ab spätestens 4.3. online unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de. Anmeldung nur online über die Homepage des Burgtheaters!

IMPROVISATIONSTHEATER - extended version - Andre Voß
DI 02.04. Schnuppertermin, 17:15-19:45 Uhr | LB0011
DI 09.04., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06. | jeweils 17:15-19:45 Uhr | LB0011
Weitere Informationen siehe SoSe_19_Tut_Improvisationstheater_Andre Voss.pdf und ab spätestens 4.3. online unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de. Anmeldung nur online über die Homepage des Burgtheaters!

EINFÜHRUNG INS PUPPENSPIEL - Markus Joss (dzt. in Planung)
17.-19.05.2019. Zeiten und weitere Informationen folgen demnächst hier im digiKVV und an der Pinnwand im Foyer.

3 x 60 Minuten für die BA-Arbeit - in Kooperation mit dem LearningCenter - Katrin Wanninger
Weitere Informationen zu den Terminen und Themen siehe Plakat_3_x_60_Minuten_ITP_SoSe2019.pdf.

- Themenfindung für die Bachelorarbeit: MI 11.04.2019, 15:15-16:15 Uhr | LB0010
- Struktur und Überblick zu meiner BA-Arbeit: DO 25.04.2019, 15:15-16:15 Uhr | LB0010
- Formalien des wissenschaftlichen Arbeitens: MO 27.05.2019, 15:15-16:15 Uhr | LB0010

Seminarabschluss aus dem WiSe 18/19 zum ANTIRASSISMUSTRAINING - phoenix e.V.
Keine Anmeldungen möglich, Termin erfolgt in Abstimmung mit den TN aus dem WiSe.

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 04.03.2019 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) werden aus zentralen SQM finanziert. Sie sind für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot sowie Wahlangebote:
Katharina Kolar
Email: k.kolar@hs-osnabrueck.de
Tel.: (0591)80098-424

Angebote - Burgtheater
2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele, Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter:
www.burgtheater-lingen.de
Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenszeiten/ David Gruschka, Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.
Kontakt:
David Gruschka
Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Büro:LB 0206
Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de
Tel.: (0591)80098-430
https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/

Angebote - LearningCenter

Ab sofort finden Sie die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen gebündelt im Studium^{plus}-Programm. Sichern Sie sich Plätze in den Seminaren und Veranstaltungen! Anmelden können Sie sich ab sofort unter: https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/
Überblick über alle Studium^{plus}-Angebote des LearningCenter Lingen inkl. Termine:
StudiumPlus_SoSe_2019_Plakat.pdf
Auswahl für ITP-Studierende:

- Wissenschaftliches Arbeiten in Word: FR 29.03.2019
- Strategisch gut bewerben 1: Selbstanalyse und Stellenanalyse: FR 29.03.2019
- Heute fange ich wirklich an – Strategien gegen Prokrastination vor Prüfungen und Abschlussarbeiten: FR 17.05.2019
- Strategisch gut bewerben 2: Lebenslauf und Anschreiben: FR 24.05.2019

Empfehlung für ITP-Studierende: siehe Seminarbeschreibungen_LearningCenter_SoSe2019.pdf.

Sprachenangebote Englisch - Fakultät MKT

Alle Infos zu den durch die Fakultät angebotenen Englisch-Kursen für das SoSe 2019 (Anmeldeschluss: 15.03.2019) siehe Poster-Englischsprachkurse_SoSe2019.pdf.
A2/B1 English: Mittwochs ab dem 20.03.2019, 17:00-18:30 Uhr (10 Termine)
B1/B2 Business English: Donnerstags ab dem 21.03.2019, 16:30-18:00 Uhr (10 Termine)
C1 Business English: Donnerstags ab dem 21.03.2019, 18:15-19:45 Uhr (10 Termine)
Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte Formular Anmeldung_Englischkurse_SoSe2019.pdf per E-Mail an mkt-sprachen@hs-osnabrueck.de, per Post oder persönlich an Katharina Freitag übermitteln. Für die Sprachkurse fällt ein Eigenanteil von 30 Euro an.

Weitere Sprachenangebote – VHS

Alle Infos zu den Angeboten für Studierende im Sommersemester 2019 (Spanisch, Niederländisch, Brasilianisches Portugiesisch für Anfänger*innen sowie Spanisch mit Vorkenntnissen) unter www.vhs-lingen.de sowie im folgenden Dokument Plakat_VHS_Angebot_SoSe19.pdf. Weitere Informationen zu den Kurs-Inhalten:
VHS_Sprachenangebot_Kursinhalt_SoSe_2019.pdf.
Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte Formular Anmeldeformular_VHS_Sprachkurse.pdf per E-Mail an Nicola Drees unter n.drees@vhs-lingen.de schicken.
GEBÄRDENSPRACHE - Da der Kurs nicht explizit als HS-Kurs angeboten werden kann, gibt es für Interessierte die Möglichkeit, sich für einen der regulären Gebärdensprach-Kurse (s. www.vhs-lingen.de) ebenfalls zu vergünstigten Konditionen anzumelden. Anmeldungen für das SoSe sind ab 20.12.2018 online möglich (da die Nachfrage meist sehr hoch ist, schnell anmelden s.o.). Ab Mitte Februar gibt es wieder einen Anfänger*innen-Kurs.

Angebote International Faculty Office – IFO

Termine & Themen Internationales Café SoSe 2019

Mittwoch, 20.03.2019, 17:00 Uhr, KC 0302
Thema: Internationale Erfahrung in zwei Wochen: Was sind Summer Schools? Und: Die Summer University Lingen stellt sich vor!

Mittwoch, 03.04.2019, 15:00-17:30 Uhr, Raum tba
Thema: Infoveranstaltung des Hochschulzentrums China - Länderworks China.

Mittwoch, 10. April 2019, 17:00 Uhr, KC 0302
Thema: Speed Dating mit deinem Traumland: Unsere Outgoer sind zurück am Campus Lingen und berichten von ihren Auslandserfahrungen.

Mittwoch, 08.05.2019, 17:00 Uhr, KC 0302
Thema: Promos, Erasmus, Visum, Empfehlungsschreiben, Learning Agreements und Co. – der Auslandsaufenthalt steht kurz bevor, heute erklären wir, was vor der Ausreise noch zu organisieren ist!

Mittwoch, 05. Juni 2019, 17:00 Uhr, KC 0302
Thema: Auslandsaufenthalte für Studierende am Campus Lingen - erste Infos zu Partnerhochschulen, Bewerbungsabläufen etc.

Ansprechpartnerin im IFO: Katharina Freitag, Raum KC 0314, E-Mail: ifo-mkt@hs-osnabrueck.de. Alle weiteren Informationen und Termine siehe https://www.hs-osnabrueck.de/de/mkt/international-faculty-office/#c118664

Interdisziplinäres und freies Angebot für die Fakultät Management, Kultur und Technik (Campus Lingen)

Akademisch-philosophischer Stammtisch: Nachdenkliche Begleitung des Studiums am Campus Lingen.

Der akademisch-philosophische Stammtisch wird erst im WiSe 2019/20 wieder regelmäßig durchgeführt. Im aktuellen Semester soll es aber eine sporadische Fortsetzung geben.

Dozent: Prof. Dr. Hans-Joachim Wiese (im Ruhestand)
Kontakt: hajowiese1952@gmail.com